

Szenenanalyse: Ruprechts Bericht im 7. Auftritt

Textauszug aus dem 7. Auftritt: Ruprecht berichtet vor Gericht von der Nacht.

RUPRECHT

Just da sie auf jetzt rasselt,
Stürzt dort der Krug vom Sims ins Zimmer hin,
Und husch! springt Einer aus dem Fenster euch:
Ich seh die SchöBe noch vom Rocke wehn.

ADAM

War das der Leberecht?

RUPRECHT

Wer sonst, Herr Richter?
Das Mädchen steht, die werf' ich über'n Haufen,
Zum Fenster eil' ich hin, und find' den Kerl
Noch in den Pfählen hangen, am Spalier,
Wo sich das Weinlaub aufrankt bis zum Dach.
Und da die Klinke in der Hand mir blieb,
Als ich die Thür eindonnerte, so reiB' ich
Jetzt mit dem Stahl Eins pfundschwer über'n Detz ihm:
Den just, Herr Richter, konnt' ich noch erreichen.

ADAM

Wars eine Klinke?

RUPRECHT

Was?

ADAM

Ob's –

RUPRECHT

Ja, die Thürklinke.

ADAM

Darum.

LICHT

Ihr glaubtet wohl, es war ein Degen?

ADAM

Ein Degen? Ich – wie so?

Aufgaben

1. **Ordnen** Sie den Auszug in den Handlungsverlauf **ein**.
2. **Analysieren** Sie, wie Adams Zwischenfragen die dramatische Ironie erzeugen.
3. **Erläutern** Sie Lichts Bemerkung zum „Degen“ im Hinblick auf seine Rolle im Stück.

Lösungshinweise: Szenenanalyse: Ruprechts Bericht im 7. Auftritt

1. 7. Auftritt, Beginn der Verhandlung: Nach Marthes Klage und Eves Widerspruch sagt Ruprecht aus. Das Publikum kennt Adams Kopfwunden und die fehlende Perücke aus den Auftritten 1 und 2.
2. Adam macht den Flickschuster, den Ruprecht vorher nur als Verehrer Eves erwähnt hat, sofort zum Täter („War das der Leberecht?“) und fragt nach der Waffe („Wars eine Klinke?“). Er zeigt Interesse an genau den Einzelheiten, die ihn betreffen; das Publikum erkennt in Ruprechts Bericht Adams eigene Nacht.
3. Licht deutet an, Adam habe an einen Degen gedacht, und treibt so die Entlarvung voran. Das passt zu seinem Interesse an Adams Amt.